



Die Vorsitzende Gabriele Müller-Pozorski und ihr Stellvertreter Hans Bortz freuen sich auf jede Menge Veranstaltungen.

Foto: Kappi

## Rückkehr zu den Wurzeln

AWO Ortsverein Bottrop-Mitte hat sich gegründet

**BOTTROP.** Nach 40 Jahren haben sich zwei AWO Ortsvereine zusammen geschlossen. Aus der AWO Stadtmitte und Fuhlenbrock wurde der AWO Ortsverein Bottrop-Mitte. Nachdem die Mitglieder in getrennten Versammlungen die Auflösung beschlossen hatten, war der Weg für den Zusammenschluss frei. Ein gemeinsamer Vorstand wurde gewählt, der nun einen der größten Ortsvereine in Bottrop führt. Als Veranstaltungs- und Tagungsort wird die Begegnungsstätte des AWO Ortsvereins Stadtmitte am Trapez genutzt: „AWO Treff im Trapez“.

Der Vorstand hat sich den Arbeitstitel „Neue Wege gehen - Zukunft gestalten“ auf die Fahnen geschrieben. Neben Veranstaltungen, die als Zielgruppe Senioren haben, sollen

die Angebote und Aktivitäten vielfältig gestaltet werden, um auch andere Altersgruppen für die AWO zu interessieren.

„Dabei ist uns wichtig, wieder zurück zu den AWO Wurzeln zu kehren. Marie Juchacz hat 1919 die AWO als Selbsthilfeorganisation gegründet. Also nicht für die Menschen was machen, sondern den Menschen helfen sich selbst zu helfen“, sagt die Vorsitzende Gabriele Müller-Pozorski. „Deshalb stellen wir die Caféräume gerne Menschen zur Verfügung, die selbst etwas für oder mit anderen machen möchten. Aus unserem geschichtlichen Hintergrund abgeleitet, halten wir es für unsere Pflicht auch gesellschaftlich-politische Veranstaltungen durchzuführen.“

Das könnten Vorträge, Diskussionsrunden, aber auch

wie die Veranstaltung im Fuhlenbrock zu 100 Jahren Frauenwahlrecht im Januar 2019 sein.“

Neben einem vielfältigen Angebot für viele Altersgruppen soll es aber auch die Möglichkeit der generationsübergreifenden Begegnung geben. Erste Gruppen haben sich schon gefunden. So hat der Verein „WoGe“ für seine Jahreshauptversammlung die Räume genutzt. Weitere Nutzer sind eine Fotogruppe, eine Kochgruppe, eine Spielegruppe, eine „nette Runde“ und eine Blindengruppe. Musiker treffen sich zum Üben. Die SPD Stadtmitte und Altstadt, die ASF Gruppe des Ortsvereins Stadtmitte und die „AG 60+“ nutzen die Räume ebenfalls für ihre Sitzungen. Die AWO Familienbildung wird die Räume für Kurse nutzen.